



Sammlung Theaterzettel

Die blaue Maus

Engel, Alexander

1908-10-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, 25. Oktober 1908

Die blaue Maus

Schwank in drei Akten von Alexander Engel und Julius Horst
In Szene gesetzt von Emil Reiter.

Personen:

| | |
|--|---------------------|
| Fanchon Duclair | Lene Blankenfeld |
| Lebodieu, Direktor der Eisenbahn Paris - St. Cloud | Emil Hecht |
| Eveline, dessen Frau | Julie Sanden |
| César Robin, Sekretär | Alexander Kökert |
| Clarisse, dessen Frau | Traute Carlsen |
| Mosquitier | Karl Neumann-Hoditz |
| Philippe de Ravassol | Oscar Ingenohl |
| Briquet | Gustav Trautschold |
| Mathieu) Diener | Emil Birsch |
| Michel) | Mathias Voigt |
| Pourboire | Paul Tietsch |
| Mouche | Paul Bieda |
| Ein Herr mit Glatze | Lothar Liebenwein |
| Der Kommissär | Sigmund Kraus |
| Rose, Kammermädchen bei Fanchon | Jenny Hotter |
| Georgette, Kammermädchen bei Robin | Ella Eckelmann |
| Gaspard | Camillo Bolze |
| Piccolo | Hedwig Hirsch |
| Erster) Diener | Georg Maudanz |
| Zweiter) | Hans Debus |
| Kommissionar | Heinrich Füllkrug |

Kommissionäre, Herren und Damen der Gesellschaft.

Ort der Handlung: Paris. — Zeit: Gegenwart.

Der erste Akt spielt im Direktionsbureau der Eisenbahn Paris-St. Cloud; der zweite in der Wohnung von Fanchon Duclair; der dritte Akt in Robins Wohnung.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Ende nach 10 Uhr

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt

Eintritts-Preise:

| | |
|--|--|
| Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz | Auf der Estrade M. 3.— per Platz |
| 2. und 3. Reihe 3.50 " " | Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 " " |
| Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " " | 2. " " " " 2.— " " |
| 1. Reihe 2. Abteilung 2.— " " | 3. " (Sitzplätze) 1.50 " " |
| 2. Reihe 2.— " " | 4. " " " " 1.— " " |
| 3. Reihe 1.— " " | 5. " (hinterer Raum) —.50 " " |

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgeldgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

II. Vorstellung im Abonnement D.

OBERON

Anfang 6¹/₂ Uhr.

Montag, den 26. Oktober 1908. 10. Vorstellung im Abonnement A.

Was Ihr wollt

Anfang 7¹/₂ Uhr.